

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Herold (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport**

## **Lions-Quest-Programme an Thüringer Schulen**

Die **Kleine Anfrage 921** vom 2. März 2016 hat folgenden Wortlaut:

Laut Thüringer Schulportal ist das Lions-Quest-Programm "Erwachsen werden" ein aus den USA kommendes "Life-Skill-Programm". Es wird an Thüringer Schulen durchgeführt.

Hauptziel des Programms ist es, laut Thüringer Schulportal, die psychosoziale Kompetenz von Schülerinnen und Schülern im Alter von zehn bis 15 Jahren zu entwickeln, ihre Fähigkeiten zu fördern, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen und Konflikt- und Risikosituationen erfolgreich zu begegnen (vergleiche Melzer/Schubarth/Ehninger, Gewaltprävention und Schulentwicklung, Analysen und Handlungskonzepte). Hinweise auf die Durchführung des "Erwachsen handeln"-Programms, ebenfalls ein Programm von Lions-Quest, waren hingegen auf dem Thüringer Schulportal nicht zu finden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Lions-Quest-Programme "Erwachsen werden" und "Erwachsen handeln"?
2. An welchen Thüringer Schulen wird oder wurden die Lions-Quest-Programme "Erwachsen werden" und gegebenenfalls "Erwachsen handeln" bereits durchgeführt (bitte nach Jahresscheiben und Klassenstufen aufschlüsseln)?
3. Wie geschieht die konkrete Umsetzung der Programme an den Thüringer Schulen?
4. Welche Gründe gab es für die Einführung des Lions-Quest-Programms "Erwachsen werden" an Thüringer Schulen?
5. Welche Inhalte vermittelt das Lions-Quest-Programm "Erwachsen werden"?
6. In welchen Fächern ist die Umsetzung des Programms jeweils angesiedelt (bitte nach Klassenstufe aufschlüsseln)?
7. Wie verhält sich das Lions-Quest-Programm "Erwachsen werden" zu den Thüringer Lehrplänen?
8. Durch welche Personen werden die Programme jeweils durchgeführt (zum Beispiel Lehrbeauftragte, Lehrer der Schule, Lehrer anderer Schulen, Dritte) und über welche Qualifikationen zur Durchführung der Programme verfügen diese jeweils?

9. Wie wird die Durchführung der Programme von Lions-Quest jeweils finanziert?

10. Erfolgt eine Überprüfung der Programme im Hinblick auf politische Einflussnahme?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. April 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) sieht in den Programmen des "Hilfswerks der Deutschen Lions e.V." neben anderen Demokratie fördernden bzw. Gewaltprävention orientierenden Schulprojekten wie "Lernen durch Engagement - Service-Learning" in Kooperation mit der Freudenberg Stiftung Weinheim eine Möglichkeit zur Ausprägung wichtiger sozialer und psychosozialer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern.

Zu 2.:

An Thüringer Schulen können Lehrkräfte, die an Lions-Quest-Seminaren teilgenommen haben, ihre Kenntnisse fächerübergreifend im Rahmen der Demokratieerziehung und Schulentwicklung einsetzen. Darüber, ob und in welchen Klassenstufen bzw. Unterrichtsfächern dies geschieht, entscheiden die Schulen in Eigenverantwortung. Der Landesregierung liegen hierzu keine statistischen Erhebungen vor.

Zu 3.:

Dies geschieht in Eigenverantwortlichkeit der jeweiligen Schule und wird durch den jeweils gewählten Schwerpunkt der schulischen Präventionsarbeit mitbestimmt. Da eine wissenschaftliche Evaluation zu den konkreten Ergebnissen des Lions-Quest-Programms "Erwachsen werden" in Thüringen nicht vorliegt, können keine validen Aussagen zur Programmumsetzung gemacht werden.

Zu 4.:

Da die Förderung von sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule in Thüringen gehört (§ 2 Thüringer Schulgesetz) und das Programm "Erwachsen werden" geeignete Vorschläge zum Umgang mit Fragen der Beziehungskompetenz, Entscheidungskompetenz, Empathie, Problemlösekompetenz, des kreativen Denkens, der Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstwahrnehmung für junge Menschen macht, nutzen Schulen dieses Präventionsprogramm.

Zu 5.:

Das Programm "Erwachsen werden" fokussiert die soziale Kompetenzstärkung bei Schülerinnen und Schülern, welche mit den Herausforderungen, Risiken und Entwicklungsfragen der Pubertät konfrontiert sind. Die Programminhalte sollen gemäß der Lions-Quest-Informationen für Lehrerinnen und Lehrer (Wiesbaden, o. J.) dazu beitragen, Jugendliche zu fördern, insoweit:

- dass ihr "Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl durch Bewusstmachung und Anerkennung ihrer persönlichen Qualitäten" gestärkt wird,
- dass sie Unterstützung erfahren, um "eigene Werte, Normen und Ziele zu finden und sich mit vorhandenen Werten und Normen kritisch auseinanderzusetzen",
- dass der "bewusste und angemessene Umgang mit den eigenen und fremden Gefühlen" gefördert wird,
- dass die "Einbindung in eine Gruppe Gleichaltriger und die Fähigkeit zur Gemeinschaft auch mit Andersdenkenden und Menschen anderer Kulturen" gestärkt wird,
- dass ihre "Kritikfähigkeit sich selbst und der Gruppe gegenüber" verbessert wird, um "Vorurteilen und negativem Gruppendruck widerstehen zu können",
- dass "eine förderliche Bindung an die eigene Familie und/oder andere erwachsene Bezugspersonen unterstützt" wird,
- dass "über die Gefahren von Risikoverhalten, insbesondere von Sucht und Suchtmitteln informiert und die Persönlichkeit der Jugendlichen" gestärkt wird.

Zu 6.:

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Zu 7.:

Die Ziele und Inhalte des Programms "Erwachsen werden" entsprechen grundsätzlich den fachlichen Leitlinien der Thüringer Lehrpläne.

Zu 8.:

Die am Lions-Quest-Programm interessierten Thüringer Lehrerinnen und Lehrer werden durch eine Beraterin für Schulentwicklung (Lions-Quest-Trainerin) theoretisch in Fortbildungsseminaren ausgebildet. Sie erwerben hierbei das programmspezifische Wissen. Neben Lehrerinnen und Lehrern sind auch Dritte (z. B. Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen der schulbezogenen Jugendsozialarbeit) für dieses Programm qualifiziert und können es gemeinsam mit den Lehrkräften an Schulen durchführen.

Zu 9.:

Das TMBWK stellte im Jahr 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 1.715 Euro für Demokratie-Seminare von 49 Lehrkräften zur Verfügung. Eine landesweit arbeitende Schulentwicklerin bekam im Schuljahr 2014/2015 für ihre Tätigkeit fünf Lehrerwochenstunden (LWS) zugewiesen, das entspricht einem Fördervolumen in Höhe von rund 10.000 Euro.

Zu 10.:

Bisher liegen zwei wissenschaftliche Studien zur Wirkung des Programms "Erwachsen werden" aus den Jahren 2002 und 2004 von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann (Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld) vor. Hieraus ergaben sich keine Hinweise auf eine politisch intendierte Einflussnahme Dritter.

Im Freistaat Thüringen ist derzeit keine wissenschaftliche Evaluation zum Lions-Quest-Programm "Erwachsen werden" geplant.

Dr. Klaubert  
Ministerin